

Unterweisen
Persönliche Schutzausrüstung



Tragen von Chemikalien- Schutzhandschuhen

Arbeitshilfe für die betriebliche Unterweisung

Chemikalien-Schutzhandschuhe – richtige Benutzung bietet Sicherheit

Fakten

Hauterkrankungen machen ca. ein Drittel der Berufskrankheitenanzeigen aus. Viele Chemikalien schädigen oder zerstören die obersten Hautschichten. Lösemittel greifen die Fettschicht der Haut an, Säuren und Laugen darüber hinaus die darunter liegenden Hautschichten. Bei geschädigter

Hautbarriere können Allergene, Schmutzpartikel, Bakterien oder Pilzsporen eindringen; hautresorptive Gefahrstoffe werden sogar über die ungeschädigte Haut aufgenommen. So können – häufig auch erst nach Jahren – Hauterkrankungen entstehen.

Tipp

Das Onlineportal zum Hand- und Hautschutz der BG ETEM bietet benutzerfreundliche und umfassende Entscheidungshilfen bei der Suche nach geeigneten

Auswahl von Schutzhandschuhen – nur das richtige Material bietet Sicherheit

Viele Chemikalien wirken schädlich auf der menschlichen Haut. Deshalb sollten bei jeglichem Umgang mit chemischen Stoffen Schutzhandschuhe getragen werden. Für das Arbeiten mit Chemikalien sind z. B. Lederhandschuhe oder teilweise beschichtete Gewebhandschuhe ungeeignet. Hier müssen immer

geeignete Chemikalien-Schutzhandschuhe getragen werden. Handschuhe dürfen nur bis zu der vom Hersteller angegebenen Durchbruchzeit gegenüber den eingesetzten Gefahrstoffen verwendet werden (Tragezeit plus Trocknungszeit kleiner Durchbruchzeit).

- Schutzhandschuhen
- Hautschutzmitteln
- Hautreinigungsmitteln
- Hautpflegemitteln

**hautschutz.
bgetem.de**



Chemikalien-Schutzhandschuhe können unterschiedlich dick sein und aus verschiedenen Materialien bestehen, wie z. B. Latex, Nitril- oder Butylkautschuk, Chloropren, PVC und PVA.

Ob es sich um einen geprüften Chemikalien-Schutzhandschuh handelt, erkennt man an dessen Kennzeichnung. Gleich aus welchem Material, alle Chemikalien-Schutzhandschuhe tragen als Piktogramm den Erlenmeyerkolben.



Hier die für den jeweiligen Arbeitsbereich und auf die zum Einsatz kommenden Gefahrstoffe abgestimmten und geeigneten Schutzhandschuhe eintragen:

ARBEITSBEREICH

SCHUTZHANDSCHUHE



Behutsamer Umgang mit chemischen Stoffen

Werkzeuge, Bedien- und Maschinenteile sollten nicht mit Schutzhandschuhen, an denen Chemikalien haften, berührt werden. Bei unsauberem Arbeiten ist nach einiger Zeit der chemische Stoff, vor dem man sich eigentlich schützen will, auf Bedienteilen und der Maschinenoberfläche verteilt. Jeder Zugriff ohne Schutzhandschuhe bewirkt einen Kontakt mit diesen Stoffen.

Verschmutzte Bedienteile sollten aus diesem Grund sofort gereinigt werden.

Beispiel: Reinigungsarbeiten mit Lösemiteln führt man mit der einen Hand, selbstverständlich mit Schutzhandschuh, aus. Falls erforderlich, betätigt man Schalter oder Bedienteile mit der anderen Hand ohne Schutzhandschuh.

Schutzhandschuhe nach Gebrauch austrocknen lassen

Nach einer bestimmten Arbeitsdauer wird der Schutzhandschuh durch natürliches Schwitzen der Hand von innen feucht. In dem feuchten Handschuh können sich schädliche Keime, z. B. Bakterien,

vermehren und die Haut schädigen. Schutzhandschuhe sollten deshalb nach jedem Tragen so aufgehängt oder aufbewahrt werden, dass ein völliges Austrocknen, auch der Finger, möglich ist.



„Auffangrille“ bilden

Beim Arbeiten mit angehobenen Armen besteht die Gefahr, dass der chemische Stoff an den Schutzhandschuhen außen herabläuft und auf den Unterarm tropft. Ein wirksamer Schutz ist die so genannte **Auffangrille**. Sie wird gebildet, indem man die langen Stulpen der Handschuhe einige Zentimeter umschlägt.

Beschädigte Schutzhandschuhe austauschen

Schutzhandschuhe, deren Material hart oder brüchig ist oder gar Löcher oder Risse aufweist, können ihre Schutzwirkung nicht mehr einhalten. Im Gegenteil, die schädlichen Stoffe dringen in das Innere ein, verteilen sich und wirken besonders intensiv. Deshalb Schutzhandschuhe vor jedem

Gebrauch einer Sichtkontrolle unterziehen und bei Beschädigungen sofort austauschen. Auch scheinbar unbeschädigte Schutzhandschuhe sollten – z. B. aus hygienischen Gründen – rechtzeitig gegen neue ausgetauscht werden.

Bildnachweis:**Seite links:** MAPA GmbH**Seite rechts:** BG ETEM/Michael Zapf, Dagmar Brunk

Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft




**Tragen von Chemikalien-
Schutzhandschuhen**

Bestell-Nr. PU022-9

5 · 5 · 3 – Stand: 08/23

Alle Rechte beim Herausgeber

**Berufsgenossenschaft
Energie Textil Elektro
Medienerzeugnisse**Gustav-Heinemann-Ufer 130
50968 Köln
Telefon 0221/3778-0
Telefax 0221/3778-1199

-  www.bgetem.de
-  facebook.com/bgetem
-  youtube.com/dieibgetem
-  twitter.com/bg_etem
-  instagram.com/bg_etem
-  xing.to/bgetem
-  de.linkedin.com/company/bgetem
-  www.bgetem.de/ganzsicher

Seminare

Das passende Seminar zu diesen und weiteren Themen der Arbeitssicherheit finden Sie online in unserer Seminar-datenbank.

www.bgetem.de
Webcode 14363753